

Allgemeine Geschäftsbedingungen für alle Rechtsgeschäfte

Für unsere Verkäufe Vermietungen und Reparaturen vom Baumaschinen, Baugeräten, Zubehör- und Ersatzteile gelten ausschließlich unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen welche unter www.Bauroos.at veröffentlicht und abrufbar sind. Sie sind für die gesamte Dauer der Geschäftsverbindung verbindlich. Abweichungen sind nur verbindlich, wenn wir sie schriftlich anerkannt haben.

Allgemeine Bestimmungen

(für alle Rechtsgeschäfte) unsere Angebote gelten Freibleibend die Baumaschinenbau Bauroos GmbH ist berechtigt von jedem durch einen ihrer Filialen abgeschlossenen Vertrag binnen 14 Tage ohne Angabe von Gründen zurückzutreten. Die Preise/ Mieten sind zzgl. Mehrwertsteuer und Mietvertragsgebühren zu bezahlen. Angebote und Angabe über Preise, Mieten, Leistungen und Lieferungen erlangen Verbindlichkeit, wenn wir sie schriftlich bestätigt haben. Diese Preise fußen auf den Kosten zum Zeitpunkt ihre Bekanntgabe. Wir sind berechtigt, die Preise anzupassen, wenn die Bestellung von einem Angebot abweicht oder wenn sich die Kosten bis zum Zeitpunkt der Lieferung geändert haben ohne besondere schriftliche Vereinbarung sind Rechnungsbeträge mit dem auf der Rechnung eingegeben Fälligkeitstag zu Zahlung fähig. Bei Zahlungsverzug sind Verzugszinsen gemäß §456 UGB und Betreuungskosten gemäß §458 UGB und §1333 Abs.2 ABGB zu bezahlen. Bis zu vollständigen Bezahlung sind unsere Warenlieferungen unsere Eigentum (Eigentumsvorbehalt). Bei Vermietungen sind wir bei Zahlungsverzug berechtigt, nach Kündigung des Mietverhältnisses den Mietgegenstand sofort abzuholen. Schadenersatzansprüche gegen uns sind ausgeschlossen sofern wir nicht grobes verschulden zu vertreten haben. bei Vorliegen eines groben Verschuldens ist unsere Haftung in alle Fälle mit der Höhe der jeweilige Auftragssumme beschränkt. Jede Schadenersatz für Mängelfolgeschäden und entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen. Schadenersatzansprüche verjähren jedenfalls in 6 Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger. Für gebrauchte Baumaschinen, Baugeräte, Zubehör und Ersatzteile leisten wir keine Gewähr. Eine Aufrechnung mit Gegenforderungen ist unzulässig. Erfüllungsort ist Lauterach sachlich zuständige ordentliche Gericht. Es gilt ausschließlich das Recht der Republik Österreich unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Mietgegenstand

Der Mietgegenstand ist im Miet-Lieferschein beschreiben. Der Mitgegenstand ist unsere Eigentum. Eine Untervermietung oder Verleihung ist dem Mieter untersagt.

2. Vertragsdauer

2.1 Das Mietverhältnis beginnt mit der Abholung durch den Mieter oder mit der Abholung durch den Transportunternehmer zum Transport an den Mieter oder mit der Übergabe an dem mit dem Mieter vereinbarten Ort. Das Mitverhältnis endet mit Ablauf der vereinbarten Mietzeit. Halbe Tage bleiben unberücksichtigt. Eine Verlängerung der Vertragsdauer kann nur schriftlich vereinbart werden.

2.2 Wird der Mietgegenstand nicht zeitgerecht zurückstellt, ist der Mieter verpflichtet bis zu Rückstellung des Mietgegenstades ein Benützungsentgelt in der Höhe des bisherige Mietzinses zu entrichten,

Schadenersatzforderungen.

3. Gefahrenübergang

Der Mieter trägt alle mit dem Mietgegenstand verbundenen Gefahren und Risiken ab Abholung oder Übergabe zum Transport bis zur Rückstellung an den Vermieter. (Achtung Ladegutsicherungsverordnung!)

4. Mietzins

Die Miete zzgl. Mehrwertsteuer und Mietvertragsgebühr gilt für einen Betrieb von max. 8 Stunden pro Arbeitstag. Die Miete ist in voller Höhe auch dann zu bezahlen, wenn die Betriebszeit nicht ausgenutzt wird. Eine Verwendung des Mietgegenstandes über eine Betriebszeit von 8 Stunden pro Arbeitstag hinausgehend ist nur mit vorausgehender schriftlicher Zustimmung des Vermieters und Zahlung eines entsprechenden erhöhten Mietzinses möglich.

5. Nebenkosten

Mietvertragsgebühr, Kosten für Ver- und Entladung, Transportkosten für Hin- und Rücklieferung, Betriebsstoff, Personalkosten für Einschulung und Betrieb, Wartung, Service, Instandhaltung, Versicherung sowie sonstige Betriebskosten gehen zu Lasten des Mieters.

6. Übergabe, Rückstellung

Der Vermieter hat den Mietgegenstand in gereinigtem und betriebsfähigem Zustand zur Abholung oder zum Transporte bereitzuhalten. Der Mieter hat den Mietgegenstand im selben Zustand an den Vermieter zurückzustellen. Vor Abholung oder Übergabe zum Transport oder Bereitstellung vor Ort und bei Rückstellung ist ein Zustandsbericht anzufertigen und von den Vertragsteilen zu unterfertigen und von den Vertragsteilen zu unterfertigen. Etwaige Mängel sind in Zustandsbericht aufzunehmen. Unterbleibt die Aufnahme eines Zustandsberichtes, gilt der Mietgegenstand als vertragsmäßig geliefert bzw. zurückstellt. Wird der Mietgegenstand in einem Zustand, welcher einer vertrags- und ordnungsgemäßen Benützung nicht entspricht, zurückgegeben, so verlängert sich die Mietzeit um die Zeit, welche für die Beschaffung der Ersatzteile und die Reparatur notwendig ist.

7. Pflichten des Mieters

Der Mieter verpflichtet sich, den Mietgegenstand nur in der vereinbarten Betriebsdauer (Einschichtbetrieb 8 Stunden pro Arbeitstag) ordnungsgemäß unter Wahrung aller Sorgfaltspflichten zu

verwenden. Bedienungs- und Wartungsvorschriften sind unbedingt zu beachten! Die vorgeschriebenen Service- und Wartungsarbeiten sind auf Kosten des Mieters termingerecht durchzuführen. Auftretende Schäden sind dem Vermieter ist berechtigt, den Mietgegenstand jederzeit zu untersuchen oder untersuchen zu lassen.

8.Reparaturen

8.1 Alle Mängel und Beschädigungen des Mietgegenstands sind dem Vermieter unverzüglich anzuzeigen und nach Maßgabe der Weisungen des Vermieters zu beheben. Die erforderlichen Originalersatzteile sind vom Mieter auf seine Kosten beim Vermieter zu beziehen. Sollte bei einer Kontrolle vom Vermieter festgestellt werden, dass die Servicearbeit nicht oder nur teilweise durchgeführt wurden, ist der Vermieter berechtigt, daraus resultierende Schäden vom Mieter ersetzt zu verlangen.

8.2 Die aus einer normalen Abnutzung resultierende Reparaturen und Erneuerungen gehen zu Lasten des Vermieters. Gewaltschaden und Schäden aus Fehlbedienung und Schäden Nichteinhaltung der Wartungs- und Servicepflichten oder aus einer nicht ordnungsgemäßen Benützung resultierende Reparaturen sind auf Kosten des Mieters zu beheben.

9. Personal

Die mit der Ver- und Abladung oder dem Transport des Mietgegenstandes beauftragten Personen gelten als Erfüllungsgehilfen des Mieters.

10. Vertragsauflösung

Der Vermieter ist berechtigt, den Vertrag mit sofortiger Wirkung aufzulösen, wenn der Mieter mit der Bezahlung der Miete zzgl. Mehrwertsteuer und Mietvertragsgebühr im Verzug ist oder Mieter seinen vertraglichen Verpflichtungen trotz Mahnung nicht nachkommt. In diesen Fällen ist der Vermieter berechtigt, den Mietgegenstand auf Kosten des Mieters sofort abzuholen. Die Abholung des Mietgegenstands und das hierzu erforderliche Betreten der Liegenschaft ist einvernehmlich kein Eingriff in den ruhigen Besitz des Mieters.

11. Mietvertragsgebühr

Mietverträge sind zu Vertragsgebühr in der jeweiligen gesetzlichen Höhe wird dem Mieter in Rechnung gestellt.

12. Bauroos Flottenmanagement (HFM)

Das Bauroos Flottenmanagement (HFM) ist fixer Bestandteil für den Betrieb ihrer, von unserem Unternehmen gemieteten Baugeräten (Bagger). Der Mieter nimmt zur Kenntnis, dass bei Auslieferung in seinem Baugerät (Bagger) eine bereits aktivierte SIM-Karte verbaut ist, mit welcher im Rahmen des Bauroos Flottenmanagements (HFM) Daten zum Zwecke von Wartung und Betrieb versendet werden. Weitere Infos in den AGBs unter: www.bauroos.at

13. Untergang, Verlust, Beschädigung, Versicherungsbedingungen

Der Mieter trägt die Gefahr und Haftung für Untergang, Verlust, Beschädigung und Benützung des Mietgegenstandes. Der Mieter ist verpflichtet, auf eigene Kosten für den Mietgegenstand vor Abholung oder Übernahme eine Versicherung entsprechend unseren auf www.bauroos.at veröffentlichen und abrufbar Versicherungsbedingungen abzuschließen, welche bis zur Rückstellung des Mietgegenstandes an den Vermieter aufrecht zu erhalten ist. Alle vom Versicherungsschutz nicht umfassten Schäden am Mietgegenstand sind vom Mieter selber zu tragen. Diese Versicherungsbedingungen gelten als weitere Vertragsgrundlagen für unsere Vermietungen.

Baumaschinen Bauroos GmbH, FN 563114 i

Handelsgericht Wien

KURZFASSUNG

Versicherte Geräte Alle Mietgeräte, die lt. Bauroos Mietpreisliste einer Versicherungskategorie zugewiesen sind.

Geltungsbereich Österreich

PRÄMIEN Die Prämie beträgt 5% vom Listenmietpreise lt. Gültiger Mietpreisliste für alle Geräte.

Versicherungsdauer Die Versicherung beginnt mit der Abholung des Mietgerätes und endet automatisch mit der Rückgabe zum vereinbarten Zeitpunkt. Achtung: Transport nicht im Versicherungsumfang enthalten.

Zusatzeinrichtungen Soweit Zusatzeinrichtungen über die Standardausstattung hinaus mitversichert werden sollen, müssen sie in der Anmeldung mit aufgenommen werden.

Selbstbehalt

Kategorie A	EUR 800,00
Kategorie B	EUR 1.600,00
Kategorie C	EUR 3.000,00

Schadensmeldungen Jeder Schadensfall ist unverzüglich, spätestens innerhalb 24 Stunden möglich auch telefonisch zu melden, ansonsten besteht kein Versicherungsschutz.

Versicherte Risiken

Die Energie des elektrischen Stromes an elektrischen Einrichtungen (Überspannung, Kurzschluss, etc.)

Überspannung oder Induktion infolge Blitzschlag oder atmosphärische Entladung

Konstruktion-, Berechnungs-, Guss-, Material- und Herstellungsfehler

Zerbersten infolge von Zentrifugalkraft

Wassermangel in Dampfkesseln und Apparaten

Implosion oder sonstige Wirkung von Unterdruck

Überdruck

Versagen von Mess-, Regal, Steuer- oder Sicherheitseinrichtungen

Schäden durch Wasser-, Öl- oder Schmiermittelmangel

Sturm, Schneedruck, Frost und unmittelbare Wirkung von Eisgang

Von außen mechanisch einwirkende Ereignisse

Zusammenstoß, Entgleisung, Erd- und Gewölbeeinbruch, Brücken- und Bahnkörpereinsturz

Ab rutsch, Absturz, Grubenraum-, Wasser- und Schwemmsandeinbruch

Bergekosten mit einer Versicherungssumme von EUR 2.200,00

Schäden durch Brand, Blitzschlag, Explosion oder Flugzeugabsturz sowie Löschen, Niederreißen oder Ausräumen bei solchen Ereignissen

Schäden durch Einbruchdiebstahl, Diebstahl oder Raub.

NICHT VERSICHERT SIND

A) Schäden, die entstehen auf Schwimmenden Fahrzeugen

B) Schäden, die entstehen bei Tunnelarbeiten und Arbeiten unter Tage

C) Schäden, die entstehen durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Handlungen D) normale Abnutzungserscheinungen an Verschleißteilen, Verbrauchs- und Betriebsstoffen (z.B. Brennstoffen, Kühl- und Schmiermittel, Filtermassen,) Gummiketten

E) Das Haftpflichtrisiko ist nicht versichert

Versicherungsbedingungen

Haftung des Mieters, Versicherung, Kosten der Versicherung

Der Mieter haftet von der Übergabe bis zur ordnungsmäßigen Rückgabe des jeweiligen Mietgegenstandes, für jeden von ihm zu vertretenden Schaden am Mietgegenstand oder den von ihm zu vertretenden Diebstahl/Verlust des Mietgegenstands (nachfolgend zusammenfassend: „Schaden“). Das Weiteren haftet der Mieter für etwaige aus einem solchen Schaden resultierende Folgeschäden, insbesondere Bergungs- und Abschleppkosten, Sachverständigengebühren, Mietausfall sowie anteilige Verwaltungskosten. Der Mietausfall sowie anteilige Verwaltungskosten. Der Mietausfallschaden berechnet sich mit dem Tagessatz laut aktueller Mietliste, für jeden Tag, an dem der Mietgegenstand Bauroos nicht zur Vermietung zur Verfügung steht, bzw. Bis die Reparatur erledigt ist.

Der Mieter haftet für alle Gebühren, Abgaben, Bußgelder, Strafen und sonstigen Kosten wegen der von ihm zu vertretenden Verletzung öffentlich-rechtlicher Vorschriften (z.B. der StVO), die bei der Benutzung des Mietgegenstandes zur Entstehung gelangen und über die die Bauroos GmbH (in weitere Folge „Vermieter“ genannt) in Anspruch genommen wird. Der Mieter stellt den Vermieter diesbezüglich auf erstes Anfordern von einer Inanspruchnahme Dritter frei. Gleichmaßen ist der Mieter verpflichtet, den Vermieter von jeglicher weiteren Inanspruchnahmen Dritter für Schäden oder sonstige Kosten aus dem Betrieb bzw. Der Nutzung des Mietgegenstandes – insbesondere wegen der Verletzung von Personen oder der Beschädigung von Sachen – auf erstes Anfordern freizustellen, sofern der Mieter diese Schäden bzw. Kosten zu vertreten hat.

Sofern schriftlich nichts anderes vereinbart wird, ist der jeweilige Mietgegenstand, so dessen Neuwert

mindestens Euro 1.5000,00 beträgt, gegen Zahlung eines zusätzlichen Entgelts, in die vom Vermieter abgeschlossene Versicherung nach Maßgabe der „Allgemeine Bedingungen für die Versicherung von Maschinen, maschinellen Einrichtungen und Apparaten (AMB 2015)“, im Folgenden AMB genannt – versichert. Auch mit einbezogen in die zusätzlichen Vereinbarungen sind besondere Bedingungen erfasst ausschließlich solch Sachen, Gefahren und Schäden, die nach den Bedingungen dieser AMB bzw. Der getroffenen Zusatzvereinbarungen als versichert gelten. Der Mietgegenstand ist dann gegen unvorhergesehene Schäden wie Brand, Explosion, Vandalismus wie auch gegen Maschinenbruch (lt. AMB) und Abhandenkommen durch Diebstahl, Einbruchdiebstahl und Raub versichert. Zubehör und Ersatzteile sind mitversichert wen diese unter Verschluss verwahrt oder an der Mietsache ordentlich befestigt sind. Das für die Einbeziehung vom Mieter zu zahlende Entgelt bestimmt sich nach Maßgabe der jeweils geltenden Preisliste des Vermieters, bezogen auf die angegebene Mietpreise laut gültiger Preisliste, je nach Dauer. Der Mieter hat das Entgelt vom Tag des Mietbeginns an bis einschließlich zum Tag der Rückgabe des Mietgegenstandes für jeden angefangenen Tag in voller Höhe zu zahlen. Im Falle der Einbeziehung des jeweiligen Mietgegenstandes in die vom Vermieter abgeschlossene Versicherungen wie vorstehend angeführt, ist die Haftung des Mieters gegenüber dem Vermieter für Schäden am Mietgegenstand, die den AMB unterfallen, bei einer einfach fahrlässigen Schadenverursachung auf den nachfolgenden angeführten Betrag je Einzelschaden (Selbstbeteiligung) beschränkt: Selbstbehalt des Mieters je Schadenfall in EUR Kategorie A 800,00 Kategorie B 1.600.00 Kategorie C 3.000,00. Der Mieter haftet hingegen weiterhin unbeschränkt, wenn er oder sine Repräsentanten den Schaden am Mietgegenstand vorsätzlich herbeigeführt haben. Haben der Mieter oder dessen Repräsentanten den Schaden am Mietgegenstand hingegen grob fahrlässig herbeigeführt, bemisst sich die Haftung des Mieters für einem der Schwere des Verschuldens entsprechenden Verhältnis. Die Haftung des Mieters bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Schadensverursachung ist also nicht auf die vorstehenden Beträge (Selbstbeteiligungen) beschränkt. Für vom Mieter zu vertretende Schäden am Mietgegenstand, die nicht den AMB unterliegen, haften der Mieter gegenüber dem Vermieter in jedem Fall unbeschränkt. Eine Haftungsbeschränkung des Mieters nach den AMB besteht beispielweise nicht für solche Schäden am Mietgegenstand, die durch Hochwasser sowie durch Versaufen oder Verschlammen infolge der besonderen Gefahren des Einsatzes auf Baustellen entstehen. Ebenso besteht keine Haftungsbeschränkung des Mieters für Reifen- oder Gummikettenschäden am Mietgegenstand, es sei denn, dieser Schaden ist Folge (der Folgeschaden) eines dem Grunde nach gemäß den AMB versicherten Sachschadens an anderen Teilen des versicherten Mietgegenstandes. Auch bestehen kein Versicherungsschutz für Schäden, die während eines Transports des Mietgegenstandes entstehen oder die während einer unzulässigen Gebrauchsüberlassung des Mietgegenstandes an Dritte entstehen. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen des Mieters bei einfacher Fahrlässigkeit (auf die Selbstbeteiligung) bzw. Grobe Fahrlässigkeit (Haftung nach einem der Schwere des Verschuldens entsprechenden Verhältnis) gelten nicht, wenn der Mieter seinen Pflichten bei Schäden am Mietgegenstand nicht ordnungsgemäß nachkommt. Es bleibt den Vertragsparteien unbenommen, durch individuelle Vereinbarung die Konditionen für die Einbeziehung des Mietgegenstands nicht ordnungsgemäß nachkommt. Es bleibt den Vertragsparteien unbenommen, durch individuelle Vereinbarung die Konditionen für die Einbeziehung des Mietgegenstandes in den Versicherungsschutz nach Maßgabe der AMB abzuändern. Der Vermieter ist berechtigt, einen beschädigten Mietgegenstand nach einiger Wahl entweder auf eigene Kosten instand setzen zu lassen oder den Schaden dem jeweiligen Versicherer zur Schadensregulierung anzumelden.

Sollte der jeweilige Mietgegenstand durch schriftliche Vereinbarung mit dem Mieter nicht in die vom Vermieter abgeschlossene Versicherung nach Maßgaben der AMB einbezogen werden oder besitzt der jeweilige Mietgegenstand einen Neuwert von unter EUR 1.500,00, ist der Mieter verpflichtet, diesen Mietgegenstand auf eigene Kosten zugunsten des Vermieters als Begünstigten des Versicherungsvertrags für die Dauer der Mietzeit gegen Schäden (z.B. Feuer, Diebstahl, Verlust und Beschädigung, etc.) zu versichern (nachfolgend: „Selbstversicherung“). Kommt der Mieter dieser Verpflichtung nicht nach, hat er dem Vermieter sämtliche aus dieser Pflichtverletzung resultierenden Schäden zu erstatten. Bei einem Mietgegenstand mit einem Neuwert ab Euro 1.500,00 ist eine Selbstversicherung nur möglich, wenn der Mieter für diesen bei einem Versicherer einen Versicherungsschutz erwirbt, der den AMB in ihrer jeweils gültigen Fassung zumindest gleichwertig ist und der Mieter diesen Versicherungsschutz vor Abschluss des Mietvertrages gegenüber dem Vermieter durch Vorlage geeigneter Dokumente nachweist. Besteht nach dem vorstehenden Absatz eine Verpflichtung des Mieters zur Selbstversicherung. Wird klarstellend drauf verwiesen, dass der Mieter – unbeschadet des Bestehens einer von ihm abgeschlossenen Versicherung - für jeden vor ihm zu vertretenden Schaden am Mietgegenstand im Verhältnis zum Vermieter voll haftet. Die Haftungsbeschränkungen für einfache bzw. Grobe Fahrlässigkeit greifen dann im Verhältnis zum Vermieter nicht.

Das Haftpflichtrisiko des Mieters aus dem Gebrauch des Mietgegenstandes ist grundsätzlich nicht versichert. Haftpflichtversicherungsschutz besteht nur ausnahmsweise, soweit dieser gesetzlich vorgeschrieben ist. Dies ist insbesondere nicht bei selbstfahrenden Arbeitsmaschinen der Fall, deren Höchstgeschwindigkeit 20 km/h übersteigt. Besteht für den Mietgegenstand kein Haftpflichtversicherungsschutz, hat der Mieter auf seine Kosten eine Haftpflichtversicherung gegen die sich aus dem Gebrauch des Mietgegenstands ergebenden Risiken abzuschließen. Kommt der Mieter dieser Verpflichtung nicht nach, ist er dem Vermieter gegenüber auch zum Ersatz hieraus resultierender Schäden verpflichtet.

Vorsorglich tritt der Mieter etwaige Ansprüche gegen die Sachversicherung an den Vermieter ab. Ferner tritt der Mieter seine Ansprüche gegen die Haftpflichtversicherung an den Vermieter ab, soweit diese Dritten gegenüber für einen aus dem Betrieb des Mietgegenstandes durch den Mieter herrührenden Schadenhaften. Die Bauroos GmbH nimmt die vorgenannten Abtretungen an.

Sämtliche vom Vermieter abgeschlossenen Versicherungen sowie die Einbeziehung des Mietgegenstandes in die vom Vermieter abgeschlossene Versicherung nach Maßgabe der AMB gemäß gelten ausschließlich für Einsätze des Mietgegenstandes in der Österreich.